



Anlässlich der monatlich stattfindenden Seniorenzusammenkunft innerhalb der Gemeinde war Priester Rabenhorst zu Gast und bereit, auf ein paar Fragen im Rahmen eines kleinen Interviews einzugehen:

Du bist jetzt ein paar Wochen als Seniorenbeauftragter im Bezirk Köln-West beauftragt. Welches sind deine Aufgaben?

Im November 2023 wurde ich im Seniorengottesdienst in Frechen, den unser Bischof Sommer durchführte, beauftragt.

Schwerpunkt meiner Tätigkeit ist der Austausch mit den Gemeinde-Seniorenbegleitern und den Besuchen in den Gemeinden bei deren Zusammenkünften mit den Senioren. Dazu zählt auch der Austausch mit den Bezirksbeauftragten in den jeweiligen Bezirken unseres Apostels Otten, der zweimal jährlich stattfindet. Erstmals findet er für mich am kommenden Sonntag in Köln-Nord statt.

Natürlich bin ich auch Ansprechpartner aller Senioren im Bezirk und helfe auch gerne beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen, denen es schwerfällt, diese Tätigkeiten auszuführen.

Als Nachfolger von Schwester Zeiler, die diese Aufgabe übernommen hatte, bist Du in den Gemeinden des Bezirkes bereits durch verschiedene Tätigkeiten bekannt. Stell Dich doch dennoch kurz vor.

Die Schuhe von Schwester Ruth Zeiler sind mir definitiv zu groß, da sie großartiges geleistet hat.

Seit vielen Jahren bin ich Amtsträger, als Priester bereits über 20 Jahre, und vor meiner Tätigkeit in der jetzigen Gemeinde Dormagen, war ich in Gemeinden unseres Bezirkes, in Dormagen-Hackenbroich, Köln-Worringen, Köln-Nord und Bedburg tätig.

Was ist Dir besonders wichtig in dieser neuen Funktion?

Besonders wichtig ist mir eine mit den jeweiligen Seniorenbegleitern vertrauliche Zusammenarbeit, durch die sich die im örtlichen Seniorenkreis versammelnden Geschwister aufgehoben und verstanden fühlen.

Gibt es Dinge, die Du gerne im Seniorenkreis des Bezirkes verändern möchtest ?

Momentan habe ich noch keine konkreten Vorschläge, warte auch noch bei den jeweiligen Besuchen in den Gemeinden auf deren Wünsche und Anregungen, für die ich offen bin. Vorstellen könnte ich mir eine musikalische Zusammenkunft innerhalb des Bezirkes, in der alle Interessierten sich einbringen können. Auch die Bildung eines möglichen Chores aus dem Kreis der Senioren wäre eine Maßnahme.

Worauf dürfen sich die Seniorinnen und Senioren in diesem Jahr besonders freuen?

Freuen können sich die Geschwister über diverse Veranstaltungen, die wir im Laufe des Jahres planen. Ich hoffe, dass viele Vorschläge realisiert werden können und wir untereinander viele gemeinsame Augenblicke erleben werden.

26. Januar 2024

